

Handlung und Beurkundung, wie sie die Urkunde bot¹, während umgekehrt Simonsfeld in dem 'schweren chronologischen Irrtum' einen Grund gegen die Annahme der Benutzung des Privilegs erblickt. Tangl's Erklärung des Widerspruchs hat ja bereits diese Annahme zur Voraussetzung; sie wird daher zuerst auf anderem Wege zu beweisen sein.

Tangl hat diesen Beweis angetreten, indem er die Urkunde und den Bericht Ottos Satzteil für Satzteil verglich². Otto übergeht die Oesterreich verliehenen Vorrechte; im übrigen ergibt sich bis dahin vollständige Uebereinstimmung in der Anordnung der Angaben, wobei man freilich sagen kann, dass der Tatbestand auch bei Wiedergabe der Vorgänge aus dem Gedächtnis leicht zur Einhaltung derselben Folge hinführen konnte. Der Wortlaut weist nicht eben viele Anklänge auf:

Privilegium:

resignavit nobis ducatum Bawarie.

de consilio et iudicio principum — marchiam Austrie in ducatum commutavimus,

Gesta II, 55:

ducatum Baioariae — imperatori resignavit.

de eadem marchia — iudicio principum ducatum fecit,

und bei ihnen kann die Rechtssprache den Gebrauch der gleichen Wendungen nahegelegt haben. Anders ist es aber doch, wenn Otto daran einen Satz fügt, der an die Corroboratio der Urkunde in einer Weise erinnert, dass wenigstens ich schwer an einen Zufall zu glauben vermag:

Ceterum ut hec nostra imperialis constitutio omni evoluta et inconvulsa permaneat, presentem inde paginam conscribi et sigilli nostri impressione insigniri iussimus.

Neve in posterum ab aliquo successorum suorum mutari posset aut infringi, privilegio suo confirmavit,

und noch beweiskräftiger scheinen mir mit Tangl die nächsten Worte: 'Acta sunt haec anno regni eius

1) A. a. O. S. 481, Anm. 3. — Man könnte geltend machen, dass Otto hier und da auch sonst ähnlich unbestimmte Zeitangaben verwendet: II, 11 (S. 90, 21) 'circa principium mensis Octobris'; II, 39 (117, 3) 'circa principia mensis Septembris'; II, 43 (121, 4) 'mediante Octobre'; ebenso Rahewin III, 8 (138, 1) 'Mense Octobre mediante'. Doch ist darauf schwerlich Gewicht zu legen. 2) A. a. O. S. 478 ff.